

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Österreichisch-ungarisches Wasserflugzeug wird zu einem Aufstieg aus dem Schuppen geholt.

Phot. Ed. Frankl, Berlin-Friedenau.

lassen werden sollen, stoppt der Dampfer und setzt die Flugzeuge entweder mit Kränen aus, so daß sie von der Wasserfläche aus aufsteigen, oder er ist mit einer brückenartigen Laufbahn versehen, die lang genug ist, um dem Flugzeug den notwendigen Anlauf zu gestatten. Für die Rückkehr kommt diese Brücke allerdings nicht in Frage. Ein Landen auf ihr ist völlig ausgeschlossen. Jedes Flugzeug muß in der Nähe des Mutterschiffs niedergehen und wird dann auf dieselbe Weise wieder an Bord genommen, in der es vorher zu Wasser gebracht wurde. —

Die Vorbereitung der Friedenswirtschaft.

Von Polizeirat S. Wendel.

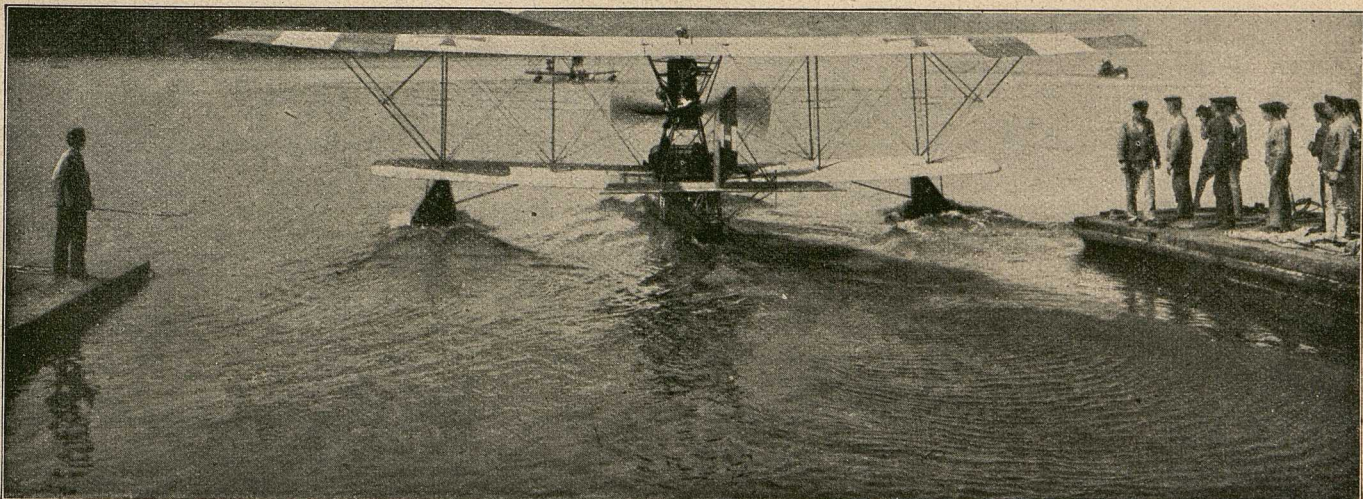
4. Hebung der wirtschaftlichen Tätigkeit.

II.

Hand in Hand mit der Erleichterung der Einfuhr von Rohstoffen wird die planmäßige Förderung des weiteren Ersatzes von früher aus dem Auslande bezogenen Rohstoffen durch im Inlande gewonnene Ersatzstoffe gehen müssen. Was in dieser Beziehung während des Krieges durch die angespannte Tätigkeit von Wissenschaft und Technik in erfolgsgekröntem Zusammenarbeiten errungen worden ist, muß weiter ausgebaut und nach Möglichkeit ausgedehnt werden. Wohl noch nie zu irgend einer anderen Zeit hat ja die Not so erfinderisch gemacht wie gerade während des Krieges unter dem Drucke der englischen Einkreisung und Abschließung Deutschlands vom Weltverkehre. Die Deutschen haben nicht nur gelernt, die vorhandenen Lebensmittel durch Mitverwendung von sonst kaum dazu benutzten

Stoffen zu „strecken“ und die Futtermittel zum Beispiel durch Heranziehung von Hefe als Futtermittelleiweiß und von gemahlenem Stroh als Mastpulver zu verstärken: vor allem hat der Ersatz von Rohstoffen für die Industrie Triumphe gefeiert. Eine der wichtigsten Errungenschaften ist die Entdeckung und Ausbeutung des aus der Luft gewonnenen Stickstoffes, der den Salpeter ersetzt; hierdurch ist nicht nur die unbeschränkte Erzeugung von Explosivstoffen gewährleistet worden, für die bisher der Salpeter unentbehrlich erschien, sondern auch für die Landwirtschaft ein sehr wertvolles Düngemittel geschaffen worden. Als Ersatzmittel für Jute und auch für Schießbaumwolle hat man mit Erfolg zur Zellulose gegriffen, Baumwolle ist zum Teil durch Brennesselfasern, Gummiisolierung durch Papierisolierung ersetzt worden; an die Stelle von Kupfer und Messing sind zum Teil neue Legierungen von Eisen mit Kupfer- und Zinngehalt getreten. Die wichtige Frage der Erzeugung des natürlichen Kautschuks (von dem noch im Jahre 1913 für mehr als 137 Millionen Mark nach Deutschland eingeführt worden ist) durch künstlichen (so genannten synthetischen) Gummi ist ihrer Lösung näher gebracht worden.

Der Ausbau dieser Erzeugungstechnik würde nicht nur den großen Vorteil mit sich bringen, Deutschland in der Rohstoffversorgung auf manchen Gebieten unabhängig von Erschwerungen durch feindliche Absperrung oder Mangel an Beförderungsmöglichkeit zu machen, er hätte auch besonders noch den Vorzug, es finanziell dadurch zu stärken, daß die für diese Stoffe bisher in das Ausland geflossenen riesigen Summen dem deutschen Volksvermögen erhalten blieben; er böte endlich auch durch das Aufkommen neuer



Start eines Wasserflugzeuges der österreichisch-ungarischen Marine.

Phot. Ed. Frankl, Berlin-Friedenau.